

Toller Erfolg für alle Beteiligten:

## Grünberger Ehrenamtsbörse 2014



»Wimpelkette« der Grünberger Ehrenamtsbörse 2014: Jeder Stoffwimpel steht für einen Menschen, der sich ehrenamtlich engagiert. 1. Reihe unten rechts: die Organisatorinnen Bettina Wege-Lemp und links neben ihr Beate Herdejost. Darüber Bürgermeister Frank Ide.

**Grünberg (mt).** Trotz des anfänglich »betrübnlichen« Wetters, traf man am vergangenen Sonntag bei der zweiten Ehrenamtsbörse in der Grünberger Gallushalle nur auf zufriedene, lachende Gesichter.

Die beiden Organisatorinnen, Beate Herdejost (Leiterin Seniorenbüro Grünberg, Fachstelle für Freiwilliges Engagement) und Bettina Wege-Lemp (Bereichsleiterin Diakonie) waren sehr zu-

frieden mit der äußerst positiven Resonanz der Börsenbesucher und Aussteller.

An allen Messeständen wurden gute Gespräche geführt, Kontakte geknüpft und die Besucher hatten die Gelegenheit, sich ganz in Ruhe und in persönlichen Gesprächen mit den Aktiven der rund 30 Vereine und Initiativen auszutauschen und über die vielfältigen Engagements zu fachsimpeln.

Umrahmt wurde die schöne Veranstaltung durch musikalische Darbietungen, unter anderem vom Jugendorchester des Musikvereins Stangenrod und der Chorgemeinschaft Grünberg, Mitmachaktionen der Aussteller und einer »Pflanzkiste«, die aufgrund des anfänglichen Regens in das Foyer der Gallushalle verlegt worden war. Das Technische Hilfswerk und die Freiwillige Feuerwehr präsentierten sich zu-

sätzlich noch auf dem Außengelände und an ihren Messeständen in der Halle.

Eine tolle und SICHTBARE Aktion war eine rund 40 Meter lange »Wimpelkette«, die gegen Ende der Ehrenamtsbörse von allen Ehrenamtlichen und Bürgermeister Frank Ide eindrucksvoll in einer Menschenkette präsentiert wurde.

Bei dieser Mitmachaktion, verbunden mit einem Gewinnspiel,



Die »Pflanzkiste«, bei der man Pflanzen tauschen und kaufen konnte.



Zufriedene Gesichter bei den Verantwortlichen: Bettina Wege-Lemp (Bereichsleiterin Diakonie), Beate Herdejost (Leiterin Seniorenbüro Grünberg, Fachstelle für Freiwilliges Engagement) und Bürgermeister Frank Ide (Grünberg) v. l.